

Nach Fahrzeugüberschlag: nächtliche A 81 bei Villingen-Schwenningen gesperrt

Peter Arnegger (gg)

23. August 2020

Zwischen den Autobahn-Anschlussstellen Tuningen und Villingen-Schwenningen kam es in der Nacht zu Sonntag gegen 0 Uhr zu einem schweren Auffahrunfall. Zwei Menschen sind verletzt worden. Der Streckenabschnitt der A 81 Singen-Stuttgart ist von der Polizei gesperrt worden.

Update - die Polizei berichtet wie folgt: Zwei schwer verletzte Personen sowie Sachschaden in Höhe von etwa 16.000 Euro sind die Bilanz eines Verkehrsunfalls, der sich in der Samstagnacht auf der A81 bei Trossingen ereignet hat. Ein 37-jähriger Hyundai-Fahrer war gegen 00:20 Uhr zwischen den Anschlussstellen Tuningen und Villingen-Schwenningen unterwegs, als er aus bislang unbekannter Ursache offensichtlich ungebremst auf einen auf dem rechten Fahrstreifen vorausfahrenden BMW auffuhr.

In Folge der heftigen Kollision verlor der 37-Jährige die Kontrolle über sein Fahrzeug. Der Hyundai schleuderte auf den linken Fahrstreifen, überschlug sich und kam schließlich nach etwa 200 Metern auf dem Dach liegend quer zur Fahrbahn zum Stillstand.

Der BMW driftete nach rechts und kam auf dem Randstreifen zum Stehen.

Sowohl der 37-jährige Unfallverursacher, als auch der 64-jährige BMW-Fahrer wurden durch den Verkehrsunfall schwer verletzt und nach notärztlicher Behandlung mit Rettungswagen in ein örtliches Klinikum eingeliefert. An beiden Fahrzeugen entstand Totalschaden.

Die Freiwillige Feuerwehr Tuningen befand sich zur technischen Hilfeleistung am Unfallort. Durch den Verkehrsunfall musste die A81 in Fahrtrichtung Stuttgart zur Unfallaufnahme und Durchführung von Fahrbahnreinigungsmaßnahmen bis etwa 05:00 Uhr gesperrt werden. Der Verkehr wurde durch die Autobahnmeisterei Rottweil an der Anschlussstelle Tuningen ausgeleitet.

Unser ursprünglicher Bericht: Ein Hyundai ist nach ersten Informationen vor Ort mit hoher Geschwindigkeit in das Heck eines 3er BMW-Oldtimers geprallt. Dabei sind zwei Personen verletzt worden, eine davon schwer. Einklemmt wurde niemand. Der Rettungsdienst kümmerte sich um die Verletzten. Zwei Rettungswagen waren im Einsatz.





Alle Fotos: Christian Klemm

Der Hyundai hatte sich nach dem Aufprall überschlagen und blieb auf dem Dach liegen. Das BMW-Caprio ist auf seinen vier Rädern stehen geblieben – wenn auch stark beschädigt. Betriebsstoffe liefen offenbar nicht aus.

Das Trümmerfeld war groß, es erstreckte sich über einige hundert Meter. Glassplitter und Fahrzeugteile bedeckten die Fahrbahnen.

Die Freiwillige Feuerwehr Tuningen ist von der Polizei hinzugerufen worden und rückte mit 15 Kräften an.

Die Autobahnpolizei Zimmern hat die Ermittlungen zur Unfallursache aufgenommen. Die Sperrung des Streckenabschnitts für die Dauer der Bergungsarbeiten und der Unfallaufnahme verursachte einen Rückstau von etwa zwei Kilometern.